

Nikolaus V. an den Propst von Saint-Jean-Évangéliste in Lüttich und den Säkularabt von Saint-Hadelin in Visé (bei Lüttich). Er überträgt ihnen die rechtliche Erledigung der von der Priorin und den Schwestern des Augustinerinnenklosters Sinte-Luciëndal bei Sint-Truiden und von ihrem Beichtvater Nicolaus beim Papst eingelegten Appellation gegen die von B. Johann von Lüttich auf Anstiften der Schwestern des Hauses ‚opten Steynaert‘ (Hieronymusdal) zu Sint-Truiden aus demselben Orden verkündete Widerrufung der seinerzeit von ihm selber angeordneten und sodann von NvK als Legat bestätigten Vereinigung von Hieronymusdal mit Sinte-Luciëndal.¹⁾

Kopie (Ende 15. Jb.): BRÜSSEL, Arch. gén., Kerk. Arch., Brab. 15076 f. 77^v (s.o. Nr. 1643).

Erw.: J. Paquay, *Kerkelijke Privilegiën verleend aan het kapittel van Windesheim, Lummen 1934*, 21 Nr. 23; J. Paquay, *Sinte-Luciëndal en Sint-Hieronymusdal te Sint-Truiden*, in: *Verzamelde opstellen uitgegeven door de geschied- en oudheidkundige studiekring te Hasselt 12 (1936) 35-42, hier 40*; E. Persoons, *Enkele Nota's over Luciëndal en Hieronymusdal te Sint-Truiden*, in: *Limburg 43 (1964) 101-115, hier 112 Nr. 13*.

Als Argument wird vorgebracht: Da durch NvK und durch den von ihm eingesetzten Exekutor Petrus de Molen-dino, Dekan von St. Paul zu Lüttich, die Vereinigung kraft apostolischer Autorität bestätigt und neu angeordnet worden sei²⁾, könne sie durch bischöfliche Autorität nicht widerrufen werden.³⁾

1) S.o. Nr. 1846 und 1900.

2) S.o. Nr. 2668 von 1452 Juni 29.

3) *Sint-Hieronymusdal sicherte seine Selbständigkeit jedoch, indem sich der Konvent noch im Sommer 1454 dem Dritten Orden des hl. Franziskus anschloss. 1454 August 6 gab B. Johann seine Zustimmung dazu; Monasticon Belge VI: Province de Limbourg, Lüttich 1976, 264.*